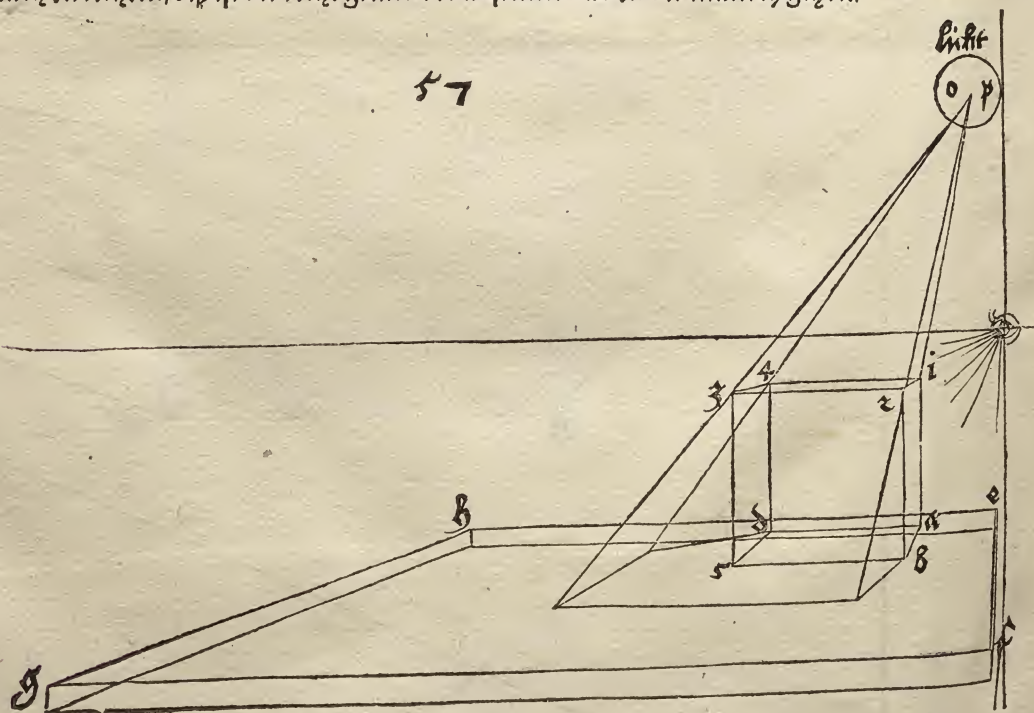


S du nimm die vorbeschribnen meynung vor augen sihest vnd verstest sie/ so nimm ein ander
 papir vnd reiß darauf zwo kreuz linien zu rechten winckeln/vñ in der mit da sie sich durch
 einander schliessen/da setz den puncten des auges/das steet hie an stat der forigen vier augen/
 zu diesem puncten des auges müssen alle hohe/nideren/tieffen vnd preyten auf beiden seiten gepracht
 vnd gesetzt werden/die die forigen streymlinien anzeygen. Darumb nimm zwen zirkel zu deinem mes-
 sen von minder yrrikeyt wegen/den einen brauch zu dem aufrechten grund/den andern zu dem nide-
 rgedruckten/ Nimm setz den cirkel den du brauchen wilt zu dem aufgezognen grund/den mit dem einen
 fuß auf die forgemachte lini/der superficien in das aug das da gehört zu dem aufgezognen grund/vñ
 mit dem andern fuß setz in auf der obgedachten lini in die streymlinien die da auß dem weyteren
 aug in den puncten des lichts/o/ bezogen ist/vnd behalt diese höch/ Darnach nimm den andern zirkel/
 vnd setz in auf der superficien oder durchsichtigen lini in das ander aug das da gehört zu dem nider-
 gedruckte grund/vñ den andern fuß setz wider auf der durchsichtige lini in die streymlinie/die da auß
 dem weyteren vnderen aug in den puncten / des lichts / p / gezogen ist also trag diese zwen puncten
 mit den zweyen circulen zusamē/ zu deiner nachfolgeten kreuzlini wie hoch der punct/o/ob dem aug
 ste/so gib dir der ander cirkel wie weit der punct/p/ auf der seitten stet/diese zwen puncten kumen in
 einen puncten/den zeychen daß mit den zweyen buchstaben/o/p/wo du in hin setz. Also thu im mit al-
 len streymlinien die da auf der durchsichtigen lini durchstreichen/vñ nimm wie vorgemelt all jr höch
 vnd nideren von dem oberen aug mit dem ersten cirkel/des gleichen thu im mit dem andern cirkel
 auf der durchsichtigen lini bey dem vnderen aug/nimm alle preyten von den durchstreichten streym-
 linien wie weit sie von dem aug auf der seitten stet/ die trag dann all zu dem aug deiner kreuzlini/so
 fallen alweg die zwen puncten die auf der durchsichtigen lini genumen werden pey beiden augen des
 aufgezognen vnd nider gedruckten grundes in einen puncten/ wie hoch nider oder weyt sie auf eyn-
 ner seitten stet sollen/ die bezeychen daß wo sie hin fallen alweg mit jren buchstaben oder zifferen/vnd
 wo ich von der durchsichtigen lini rede / da verstie alweg die superficien die zu negst bey den gründen
 aufrechten gezogen ist. Darnach zeuch die gemachten puncten mit gestrackten linien zusammen/
 so sihest du was darauff wirt/vnd auß diesen dingen erferst du wo alle eck eins heyllichen dings stet soll/
 auch die da von dem aug nit gesehen mügen werden/das ist hie mit plintryssen angezeygt/Wie ich
 das hernach bey seiner kreuz lini eygentlich hab auffgerissen/aber Darnach hab ich solichs allein
 was gesehen wirt auffgerissen/vnd den schatten ein wenig mit der schraffirung angezeygt dich dar-
 nach zu richten/diñ ist der rechte grund des absteilens das zu der malerey gehört/



S du nimm den würffel abgestolen auff seinem gesterten abgestolen
 als dann stell das liecht vñnd mach den schatten von dem würffel
 das zu finden/ dem thu also.

Stell das liecht ob dem aug in die höch auff welche seitten du wilt
 es gleich an die stat wie es foren beschriben ist. So nimm das gestelt ist
 ein aufrechte lini vnderstich herab/ darauff gehört zu setzen eyn punct
 standen wirt. Ist nimm sach das ich das liecht ferr setzen will/ so setz ich
 vom.o/herab gezogen ist deffer höher. So ich aber das liecht neher h
 cken .p./deff ferrer herab. Aber hie will ich es ongeferrd in der weyter
 nimm diñ zwen puncten des lichts.o.p. gemacht sind/Als dann zeuch g
 o. durch die drey oberen eck des würffels. 2.3.4. vnd laß die radios für
 o. durch gerad linien auß dem puncten.p.durch die vnderen drey eck des
 streymlinien die oberen drey streymlinien des lichts.o. abschneiden d
 nach zeug mit geraden linien zusammen.b.l.vnd.l.m.vnd.m.n. vnd .n
 würffels rechte gemacht in seim absteilen/wie im foreren beschriben.
 ich all ding hie nach mit seiner zugehörung auffgerissen/darim wirt

Hab auch darnach funderlich was zum gemel pleyben soll allein
 solches deß bast züuerstehen.